

Ballade

W 5785

Ibbenbüren
Ko. Tecklenburg



1.) Ich stand auf so fern davon, pfand ein-
über ein tiefe Thal, da sah ich ein
Kyff-lein stehen, ja stehen, wo ein drei Ge-der waren.

2.) Der jüngste von den dreien, der in dem Kyffle saß,
der gabot uns Wein zu trinken und wir ihm sollen
Glaub.

3.) Herb gibst du uns zu trinken, herb pfandst du
uns ein,
da du ich mit leister Liebe, und leister Liebe zu dir.

4.) Ich weiß von Keiner Liebe, weiß auch von
Keiner Frau,
in ein Kloster will ich ziehen, will werden eine
Nonne.

Ed. um 1820!
~~Go. I.~~ Go. I.

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)

5.) Willst du ins Kloster gehen,
wirst werden eine Nonne,
so tu ich die Welt durchstreifen
bis daß ich zu dir komme!

6.) Ins Kloster eingekommen
young Luise klopft' ich an,
gibst mir schnell die pförchte Nonne
die zuletzt ins Kloster kam.

7.) Es ist für keine eingekommen,
es kommt mich keine schnell,
denn wer drin ist, muß drin bleiben
in der pförchte Nonnenform.

das ist mich ein altes Volkslied.

Hilbert Rirkelmann, Fbunbrisen (c. 1920)